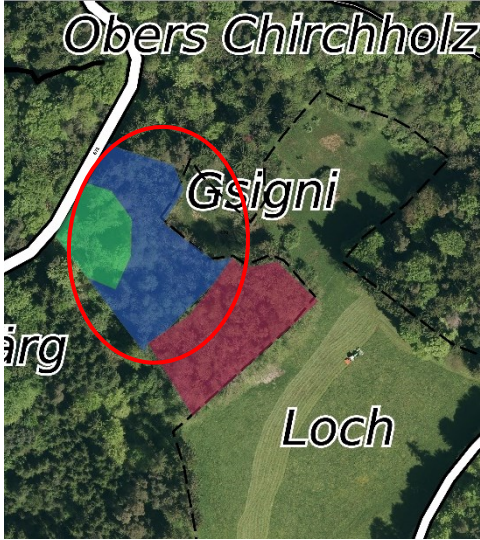


## V09: Feuchter Wald mit Erlen fördern und erhalten

|   |   |
|---|---|
| <b>Gegenstand</b>                       | – Kompensationsmassnahmen durch Aufwertung der Waldflächen.   |
| <b>Abhängigkeiten</b>                   | – V07: Förderung von Altholzbeständen und Stehenlassen von Totholz  |
| <b>Zielsetzung</b>                      | <p>– Ziel ist es, den Bestand so aufzuwerten, dass ein ökologisch wertvoller Lebensraum in diesem Feuchtgebiet entsteht.</p> <p>Zielarten: Waldvögel (als Artengruppe wie die Waldschnepfe [<i>Scolopax rusticola</i>]) und einheimische Amphibien (z.B. Feuersalamander [<i>Salamandra salamandra</i>], Erdkröte [<i>Bufo bufo</i>]) und diverse Libellenarten.</p>  |
| <b>Vorgehen</b>                         | <p>– Dauer/Zeitraum/Deadline<br/>Die Massnahmen sollten zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme realisiert sein und während der gesamten Betriebsdauer der Windenergieanlagen beibehalten werden.</p> <p>– Was wird wo gemacht:<br/>Es ist eine naturnahe Bestockung mit standortangepassten Baumarten zu fördern (Schwarzerlen-Bruchwald, Föhren-Birkenbruchwald, Peitschenmoos-Tannen-Fichtenwald, Ahorn-Eschenwald, Seggen-Bacheschenwald, Traubenkirschen-Eschenmischwald) [4]. Es ist eine möglichst große Vielfalt an Baumarten anzustreben und seltene Baumarten sind zu fördern. Feuchte Wälder sind ideale Standorte um Feuchtbiotope wie Waldseen, Teiche, Waldbäche, wassergefüllte und künstlich angelegte Waldteiche zu fördern. Durch das Fällen von Bäumen im Herbst und Winter wird Licht und Wärme auf den Boden gebracht und ein Mosaik von Sukzessionsflächen geschaffen. Gefällte und entrindete Bäume, die nicht umgefallen oder in einem vom Biebee geschaffen Teich überflutet und abgestorben sind, stellen Totholzstrukturen dar. All diese Elemente führen zu einer grösseren strukturellen Vielfalt und Dynamik.</p> <p>– Monitoringkonzept: Das Monitoring soll im Rahmen der Erfolgskontrolle der Kompensationsmassnahmen durchgeführt werden.</p> <p>– Pflegekonzept: Im Rahmen einer nächsten Projektphase soll ein Pflegekonzept konkretisiert werden.</p> |
| <b>Anforderungen an Qualität</b>        | <p>– Das Baumartenspektrum sowie die Pflanzen- und Strukturvielfalt sind wichtige Qualitätsmerkmale.</p> <p>– Die Bekämpfung von Neophyten und Problempflanzen stellt einen integrierenden Bestandteil der Pflege dar.</p>  |
| <b>Standort / Detailierte Massnahme</b> | <p>Die Kompensationsmassnahme ist auf der Parzelle wie unten aufgezeigt vorgesehen</p>  |

|                       |   |            |  |              |   |              |            |
|-----------------------|---|------------|--|--------------|---|--------------|------------|
|                       | Parzelle 470  |            |  |              |   |              |            |
|                       |    |            |  |              |   |              |            |
|                       | Fläche: 2'145 m <sup>2</sup> (Siehe rote umkreiste Fläche in blau markiert)   |            |  |              |   |              |            |
| Massnahmenart         |   | Vermeidung |  | Verminderung | x | Kompensation | Monitoring |
| Phase                 | x   | Planung    |  | Bauarbeiten  | x | Betrieb      | Rückbau    |
| Involvierte Instanzen | <ul style="list-style-type: none"><li>– Bürgergemeinde Thundorf</li><li>– Fachliche Begleitung seitens der Projektanten</li></ul>   |            |  |              |   |              |            |
| Kosten                | Die genaue Entschädigung ist als Betrag pro Jahr vorgesehen, ähnlich wie bei der Waldentschädigung. Die Einzelheiten werden im Rahmen der Vertragsvereinbarung festgelegt.  |            |  |              |   |              |            |
| Quellen               | <p>[1] Hahn, P., D. Heynen, M. Indermühle, P. Mollet &amp; S. Birrer (2005): Holznutzung und Naturschutz. Praxishilfe mit waldbaulichen Merkblättern. Vollzug Umwelt. Bundesamt</p> <p>[2] LANAT und AWN (2022): Biodiversität im Wald. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft und schweizerische Vogelwarte Sempach.</p> <p>[3] Imesch N., Stadler B., Bolliger M., Schneider O. 2015: Biodiversität im Wald: Ziele und Massnahmen. Vollzugshilfe zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt im Schweizer Wald. Bundesamt für Umwelt, Bern. Umwelt-Vollzug Nr. 1503: 186 S. <a href="https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/biodiversitaet/fachinformationen/oekosysteme/biodiversitaet-im-schweizer-wald.html">https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/biodiversitaet/fachinformationen/oekosysteme/biodiversitaet-im-schweizer-wald.html</a></p> <p>[4] BAFU: Massnahmenbereich 3: «Aufwertung und Erhaltung von ökologisch wertvollen Waldlebensräumen».</p> |            |  |              |   |              |            |
| Ersteller:            | Luisa Münter (nateco ag)  |            |  |              |   |              |            |
| Aktualisiert:         | 18.03.2024  |            |  |              |   |              |            |